



**MESSE
JUGEND
& BERUF**

**Österreichs größte
Messe für Beruf und Ausbildung**

1. bis 4. Oktober 2025

jugendundberuf.info

GEFÖRDERT VON



VERANSTALTET VON



Ihre Gesprächspartner:

Mag.^a Doris Hummer
Präsidentin der WKO Oberösterreich

Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat des Landes Oberösterreich



jugendundberuf.info

GEFÖRDERT VON



VERANSTALTET VON



Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3 | 4020 Linz
T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E medien@wkoee.at | wko.at/ooe | DVR 0043087

WKOÖ-Präsidentin Mag.^a Doris Hummer Gut beraten in die berufliche Zukunft starten

Lehrberuf, Schule, Universität oder Fachhochschule? Noch nie war der Start ins Berufsleben so voller Möglichkeiten wie heute. Und noch nie gab es ein so breites Angebot an Berufsinformation. Die Messe „Jugend & Beruf“, die gemeinsam mit dem Land OÖ veranstaltet wird, ist dabei seit mittlerweile 36 Jahren ein Fixtermin für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte - sowie alle die das Thema Berufsorientierung beschäftigt.

„In der achten Schulstufe müssen sich viele junge Menschen entscheiden, wie es nach der Pflichtschule weitergehen soll. Bei der Messe Jugend und Beruf gibt es die einzigartige Möglichkeit, Angebote an einem Ort in voller Breite und Tiefe zu erleben“, beschreibt WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer das Alleinstellungsmerkmal der Messe.

Angebot der Superlative

Was die mehr als 300 Aussteller auf dem Welser Messegelände präsentieren, ist tatsächlich ein Berufsorientierungsangebot der Superlative. Dutzende Berufe können direkt vor Ort ausprobiert werden: Ziegelsteine setzen, programmieren, Cocktails mixen - für alle Interessen gibt es die richtige Branche und den richtigen Arbeitsplatz, für jedes Talent ist etwas dabei. Und genau darum geht es auch in der Berufsorientierung: Seine eigenen Talente entdecken, Interessen und Stärken herausfinden und kennen.

18 neue Aussteller

„Es freut mich besonders, dass wir auch heuer wieder neue Aussteller für die Messe gewinnen konnten. 18 Unternehmen, Schulen und Bildungseinrichtungen sind erstmals in Wels vertreten“, sagt Präsidentin Doris Hummer. Insgesamt sind etwa 60 Prozent der Aussteller Ausbildungsbetriebe, rund 30 Prozent Schulen und weitere 10 Prozent Angebote zu Studium & Fachausbildung sowie Berufs- und Bildungsberatung.

Gut geplanter Messebesuch

Die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten in Oberösterreich sind so vielfältig, entsprechend intensiv sollten sich Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern damit auseinandersetzen. Damit das gezielt und optimal gelingt, stehen bereits ab dem heutigen Schulbeginn (digitale) Unterstützungsangebote zur Verfügung. Damit kann der Messebesuch bequem vorab geplant werden, sodass auf der Messe selbst ausreichend Zeit zum Ausprobieren und zum Austausch bleibt. Auf den Messeständen erfahren

Jugendliche und Eltern aus erster Hand Wissenswertes über Berufe, Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen.

Vielfältige duale Ausbildung

Die duale Ausbildung bleibt in Oberösterreich unangefochten die Nummer 1. Und das aus guten Gründen: Praktische Erfahrung, vielfältige Karrieremöglichkeiten, finanzielle Unabhängigkeit und die Chance auf ständige Weiterentwicklung machen die Lehre zu einem attraktiven Karriereweg.

200 Berufe

Mit mehr als 200 Lehrberufen bietet die Lehre unzählige Möglichkeiten, Talente zu entfalten und Zukunft zu gestalten. Die enge Verbindung von Theorie in der Berufsschule und Praxis im Betrieb sorgt dafür, dass Lehrlinge bestens auf die Anforderungen der Wirtschaft vorbereitet sind - und das in einem Umfeld, das Sicherheit, Perspektiven und Entwicklungschancen bietet. Oberösterreich ist hier österreichweit Vorreiter: Rund 22.000 Lehrlinge werden in über 5.200 Betrieben ausgebildet. Unsere Unternehmen investieren überdurchschnittlich in die Qualität ihrer Ausbildung, denn gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament unseres Erfolgs.

Um dieses Fundament weiter zu stärken, organisiert die WKOÖ am 2. Oktober auf der Messe ein Netzwerktreffen für alle zentralen Partner der Lehrausbildung in Oberösterreich. Dabei gibt es einerseits die Möglichkeit zum Austausch und andererseits werden den Ausbildungsbetrieben und solchen, die es werden wollen, auch alle WKO-Serviceleistungen rund um die Lehrausbildung vorgestellt.

Die Messe Jugend und Beruf 2025 im Überblick

■ Mehr als 300 Aussteller

Mehr als 300 Aussteller aus den unterschiedlichsten Bereichen zu den Themen Bildung und Berufswahl sind bei der „Jugend & Beruf“ dabei. Neben dem umfassenden Überblick an Ausbildungsmöglichkeiten geben die Aussteller auch unmittelbare Einblicke in die verschiedensten Berufswelten. So bieten einzelne Branchen und Betriebe den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten in konkreten Berufsbildern in „lebenden Werkstätten“ direkt an Ort und Stelle auszutesten.

- **Selfie Point im Foyer Halle 21**

Am Selfie Point können die Besucher ein Selfie knipsen und als Erinnerung an den Tag bei der Messe „Jugend & Beruf“ gleich mitnehmen.
- **Optimal vorbereitet mit der DIGI Messe**

Bereits im Vorfeld können Besucher alle Aussteller digital entdecken und ihre persönlichen Favoriten auswählen. Auf der Präsenzmesse selbst geht es dann gezielt zu den ausgewählten Ständen. Dank QR-Codes an den Messeständen können relevante Informationen einfach per Scan gespeichert werden - schnell, unkompliziert und ganz individuell.
digi.jugendundberuf.info
- **Interaktiver Messeplan**

Ein „Filtersystem“ ermöglicht die konkrete Suche nach Ausstellern entsprechend den persönlichen Interessen und Vorlieben.
jugendundberuf.info/messeplan-ausstellerverzeichnis
- **Bewerbungsfoto-Corner wieder dabei**

Eines der beliebtesten Angebote ist auch heuer wieder fixer Bestandteil der Messe: der „Bewerbungsfoto-Corner“ vor der Halle 21. Jugendliche können dort professionelle Bewerbungsfotos machen und diese gleich mitnehmen.
- **Gesunder Snack**

Auf die Messebesucher warten saftige Äpfel. Der gesunde Snack ist kostenlos.
- **Side-Events mit neuem Standort**

Ergänzend zu den Angeboten auf den Messeständen finden Vorträge zu Themen wie „Stil & Etikette fürs Bewerbungsgespräch“, „Lebe dein Talent – die Lehre“, „Duale Akademie“ und „Berufsorientierung kompakt“ statt. Diese Side-Events, zu denen man sich ebenfalls über die Website unter www.jugendundberuf.info/Sideevents/ anmelden kann, gehen heuer im Tagungszentrum im 2. Stock über die Bühne.
- **Playmit-Messe-Rallye**

Die Playmit-Messe-Rallye wird als Schnitzeljagd direkt auf der Messe gespielt. Die Besucher können mit QR-Codes in die Rallye einsteigen, Fragen zu den Ausstellern beantworten und großartige Preise gewinnen.

Vorbereitungsworkshops für Schulklassen

Für Schulklassen gibt es wieder kostenlose Vorbereitungskurse direkt an den Schulen oder digital. Aktuell haben sich bereits über 1600 Schüler und 71 Klassen angemeldet. Interessierte Schulen bzw. Lehrkräfte können sich nach wie vor per Mail an kerstin.reslhuber@wkoee.at anmelden.

Unter jugendundberuf.info kann man sich online optimal auf den Messebesuch vorbereiten bzw. stehen auch nach der Messe alle Infos zum Download bereit. Zusätzlich gibt es weiterführende Tools und Links zur Welt der Berufe und den jeweiligen Ausbildungswegen.

Öffnungszeiten von 1. bis 4. Oktober:

MI und DO: 8.30 bis 15.00 Uhr

FR: 8.30 bis 17.00 Uhr

SA: 8.30 bis 16.00 Uhr

Der Messebesuch ist kostenlos!

Gratis-Shuttlevverkehr – Öffentliche Verkehrsmittel

Zwischen dem Hauptbahnhof und dem Messegelände gibt es wieder einen Gratis-Shuttlevverkehr. Die weiteren Anbindungen sind optimal an die Messezeiten angepasst.
www.jugendundberuf.info/kontakt/#anreise

Kontakt

Messebüro Jugend & Beruf

Wirtschaftskammer Oberösterreich

Madeleine Holl

Info-Hotline: 05 90909 4004

E messe@jugendundberuf.info

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner

Treffsicher entscheiden bei der Berufswahl: Orientierung durch Messe „Jugend & Beruf“

„Kaum eine Entscheidung beeinflusst den persönlichen Lebensweg so sehr wie die Berufs- und Ausbildungswahl. Deshalb wollen wir dafür die bestmögliche Unterstützung bieten. Die Messe ‚Jugend & Beruf‘ informiert kompakt und übersichtlich über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, die Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen in Oberösterreich Jugendlichen auf der Suche nach der richtigen Ausbildung bieten – zusammengefasst: geballte Information an einem Ort“, hebt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner die Bedeutung der Messe „Jugend & Beruf“ hervor.

Im Hinblick auf den nach wie vor bestehenden Fachkräftebedarf ist auch aus Sicht der Wirtschaft eine passende Berufs- und Ausbildungswahl von entscheidender Bedeutung. „Nicht nur für die individuelle Lebensplanung ist eine den eigenen Interessen entsprechende Ausbildung wichtig, auch für die Unternehmen und den gesamten Wirtschaftsstandort sind Fehlentscheidungen nachteilig“, erklärt Landesrat Achleitner.

Umfassende Information garantiert

Die Berufsmesse bietet die ideale Plattform, um Orientierung in der Vielfalt an Möglichkeiten zu finden:

- Die persönliche Richtungsentscheidung in der Vielfalt an Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten braucht umfassende Information.
- Die Messe bietet einen ersten direkten Kontakt mit den potenziellen neuen Arbeitgebern.
- Die Messe garantiert bestmögliche Unterstützung für unsere Jugendlichen auf allen Ebenen.

Aktuelle Lage am öö. Arbeitsmarkt

Die konjunkturell schwierige Lage spiegelt sich auch weiterhin am Arbeitsmarkt in Oberösterreich wider. Mit einer Arbeitslosenquote von 5,2 % liegt Oberösterreich im August weiterhin auf Platz 3 hinter Tirol (3,4 %) und Salzburg (3,9 %) im Bundesländervergleich. Gegenüber dem Mai (5,0 %) bedeutet das einen leichten Anstieg, gleichzeitig ist die Quote deutlich günstiger als zu Jahresbeginn, als sie noch bei 6,8 % lag. Der Bundeschnitt beträgt im August 7,0 %.

- Die Beschäftigung in Oberösterreich ist nach wie vor auf einem soliden, hohen Niveau: 694.000 Beschäftigte wurden im August 2025 verzeichnet.
- Es gibt nach wie vor viele zu besetzende Stellen: Allein beim AMS waren im August 19.353 offene Stellen gemeldet.

Das Land Oberösterreich setzt weiterhin auf aktive Arbeitsmarktpolitik. „Was in den Frühindikatoren sichtbar wird, wollen wir gezielt mit unserem Standortprogramm für Arbeit und Qualifizierung weiter fördern. Im Rahmen von upperWORK 2025 stehen heuer 385 Mio. Euro für Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in Oberösterreich zur Verfügung. Davon werden alleine in diesem Jahr rund 130.000 Menschen profitieren“, erklärt Landesrat Achleitner.

Der öö. Lehrstellenmarkt

Am oberösterreichischen Lehrstellenmarkt sind aktuell 2.539 offene Lehrstellen verfügbar. Dem stehen 1.265 Lehrstellensuchende gegenüber.

„Ein möglichst passgenaues Matching zwischen den Interessen der Jugendlichen und den offenen Lehrstellen hat nach wie vor größte Priorität. Es gibt für die Lehrstellensuchenden in Oberösterreich doppelt so viele offene Lehrstellen zur Auswahl. Um hier die richtige Auswahl zu treffen, die auch den eigenen Interessen und Talenten entspricht, ist das Informationsangebot auf der Messe, Jugend & Beruf eine wesentliche Orientierungshilfe“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Fachkräftebedarf bleibt Herausforderung

Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist nach wie vor herausfordernd, gerade auch für Oberösterreich. Denn als führendes Wirtschafts- und Industriebundesland ist Oberösterreich Standort vieler international tätiger Unternehmen, für die derzeit ein besonders schwieriges Marktumfeld herrscht. Trotzdem muss auch die langfristige Perspektive im Auge behalten werden: Laut neuem Fachkräftemonitor OÖ werden im Jahr 2030 in Oberösterreich voraussichtlich 83.460 Fachkräfte fehlen. „Um auch in Zukunft die Verfügbarkeit der benötigten Arbeitskräfte sicherzustellen, muss an allen Stellschrauben gedreht werden. Das beginnt bei der Berufswahl und reicht bis zum globalen Wettbewerb um Talente. Mehr denn je müssen wir unsere bestens ausgebildeten Fachkräfte im Land und das weltweit bekannte, hoch qualitative Ausbildungsniveau halten sowie als attraktiver Arbeitsplatzstandort noch sichtbarer werden“, erklärt Landesrat Achleitner.

Mit upperWORK gesamtes Arbeitskräftepotenzial in Oberösterreich ausschöpfen

Das Ausschöpfen des gesamten Arbeitskräftepotenzials steht auch im „Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich – upperWORK“ im Mittelpunkt: Vorrangige Zielgruppen sind Frauen, Jugendliche, Ältere, Arbeitslose, Personen mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung, Migrantinnen und Migranten sowie Fachkräfte aus dem Ausland.

Zur Förderung, Unterstützung und Begleitung junger Menschen gibt es in upperWORK folgende Schwerpunkte:

- **Kostenlose Potenzialanalyse als wichtiger Baustein der Berufsorientierung:**

Diese Analyse hilft – als gemeinsam getragenes Angebot von Land OÖ und Wirtschaftskammer OÖ – Schülerinnen und Schülern der 8. und 11. Schulstufe dabei, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen besser zu verstehen. Die Ergebnisse geben ihnen eine wichtige Orientierungshilfe, um die vielfältigen Ausbildungsangebote besser einordnen zu können. Studien zeigen, dass viele Jugendliche die Berufswahl als herausfordernd empfinden, und genau hier setzt die Potenzialanalyse an, indem sie Klarheit schafft und Entscheidungen erleichtert.

- **Lehrlingsmessen, Lehrlingsaktivitäten, Berufserlebnistage, Schnuppertage, JobWeek**

- **Firmenausbildungsverbund:**

Durch die zunehmende Spezialisierung der Betriebe und das Ziel, die Erstausbildung Jugendlicher möglichst breit anzulegen, sind Unternehmen nicht immer in der Lage, die für die einzelnen Lehrberufe festgelegten Ausbildungsinhalte selbst umfassend zu vermitteln. Der Verein „Firmenausbildungsverbund Oberösterreich“, in dem das Wirtschaftsressort des Landes OÖ, die Sozialpartner, AMS und Bildungsdirektion vertreten sind, hat sich zum Ziel gesetzt, die Lehrausbildungen im Verbund weiter zu verstärken und den Betrieben ein umfassendes Service zu gewährleisten.

- **Für lernschwächere Jugendliche, die es schwerer beim Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt haben, gibt es zusätzliche Angebote: Berufsausbildungsassistenz, Jugendarbeitsassistenz, Überbetriebliche Ausbildungen, Arbeitsbegleitung Jugendlicher, Produktionsschulen in Kirchdorf, Linz, Perg, Steyr und Leonding, „SmartUP-Fit für die Lehre“.**

■ **„All in One“ - Qualifizierung von arbeitsmarktfernen Jugendlichen:**

„All in One“ ist ein Projekt von upperWORK, kofinanziert vom Europäischen Sozialfonds (ESF) für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren, die besondere Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt benötigen. Das Projektziel besteht in der Stabilisierung und Steigerung der Arbeitsfähigkeit sowie des Vermittlungspotenzials der Zielgruppe, um eine nachhaltige Arbeitsaufnahme zu realisieren. Gemäß dem „One-Stop-Shop“-Prinzip wird versucht, über Kooperationen und Vernetzungen ein umfassendes Arbeits-, Qualifizierungs- und Unterstützungsangebot mit niederschwelligem Zugang für die Zielgruppe bereitzustellen. Die Projektinhalte sind: Bedarfsorientierte Begleitung und Beratung in Form einer intensiven und kontinuierlichen Bezugsbetreuung.

„Insgesamt werden im heurigen Jahr im Rahmen von upperWORK 2025 rund 39.500 Jugendliche in Oberösterreich unterstützt. Dafür stellen das Land OÖ, das AMS OÖ und das Sozialministeriumservice OÖ gemeinsam 78,7 Mio. Euro für die Beratung, Qualifizierung und Beschäftigung von Jugendlichen bereit. Das sind rund 20 % des Gesamtbudgets von upperWORK 2025 in Höhe von 385 Mio. Euro. Dieses Budget bildet einen zentralen Schwerpunkt, daneben profitieren Jugendliche aber auch von zahlreichen weiteren Maßnahmen im Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.